

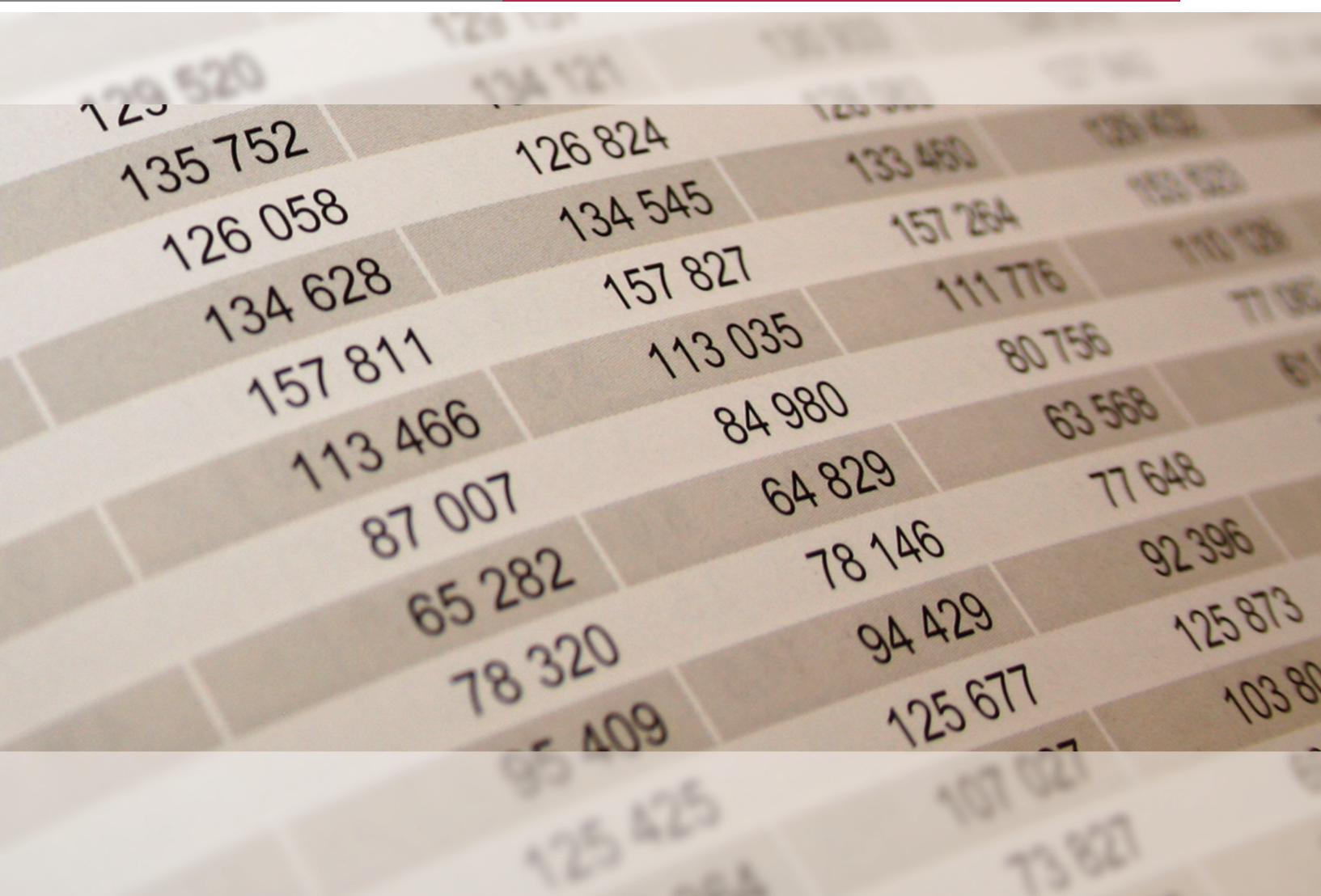


Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2024

STATISTISCHE BERICHTE



Statistik nutzen

Wohngeld 2022

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

m ²	Quadratmeter
WoGG	Wohngeldgesetz

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	4
--	----------

Glossar	6
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Wohngeld 1991 – 2022	9
T 2	Haushalte mit Wohngeldbezug am 31.12.2022 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde sowie durchschnittlichem monatlichem Anspruch	10
T 3	Wohngeldhaushalte am 31.12.2022 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde sowie Förderung und Fläche der Wohnung	11
T 4	Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2022 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde sowie durchschnittlichen Angaben zum Wohngeldanspruch und zur Wohnkostenbelastung	12
T 5	Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2022 nach Haushaltsgröße, monatlichem Gesamteinkommen, Höhe des monatlichen Wohngeldes und durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch	13
T 6	Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2022 nach Haushaltsgröße und Anzahl der wohngeldberechtigten Personen unter 18 Jahren	14
T 7	Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2022 nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung der Haupteinkommensperson	15
T 8	Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2022 nach Art der Wohnraumförderung und monatlicher Miete bzw. Belastung	16
T 9	Wohngeldrechtliche Teilhaushalte am 31.12.2022 nach Haushaltsgröße, monatlichem Gesamteinkommen, Höhe des monatlichen Wohngeldes und durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch...	17
T 10	Haushalte mit Wohngeld am 31.12.2022 nach Verwaltungsbezirken	18
T 11	Durchschnittliche monatliche Miete bzw. Belastung der reinen Wohngeldhaushalte 2016–2022 nach Verwaltungsbezirken	19
T 12	Durchschnittliche monatliche Miete bzw. Belastung der reinen Wohngeldhaushalte am 31.12.2022 nach Wohnfläche und Verwaltungsbezirken	20
T 13	Durchschnittliche Quadratmetermieten in Gemeinden ab 10 000 Einwohnern am 31.12.2020 nach Art der Finanzierung der Wohnung	21
T 14	Durchschnittliche Quadratmetermieten in kleinen Gemeinden der Landkreise am 31.12.2020 nach Art der Finanzierung der Wohnung	21

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Wohngeldstatistik dient der Gewinnung umfassender, aktueller und zuverlässiger statistischer Informationen über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Wohngeldgesetzes. Die Ergebnisse bieten den politisch Verantwortlichen die notwendigen statistischen Grundlagen für Planungen und Entscheidungen. Sie sind darüber hinaus beispielsweise auch für die Verwaltung, die Wissenschaft (insbesondere Sozialforschung) und die breite Öffentlichkeit bestimmt.

Rechtsgrundlage

§ 35 Wohngeldgesetz (WoGG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Dezember 2008 (BGBl. I S. 1856).

Bundesstatistikgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394).

Erhebungsumfang

Die Wohngeldstatistik wird vierteljährlich, sowie jährlich zum 31. Dezember einschließlich der aus dem 1. Vierteljahr des Folgejahres rückwirkend erfolgten Bewilligungen, durchgeführt. Während in der Jahresstatistik die Strukturdaten in tief gegliederten Merkmalskombinationen nachgewiesen werden, erfolgt der Ergebnismachweis in der Vierteljahresstatistik lediglich anhand der wichtigsten Eckzahlen.

Regionale Ebene

Der Nachweis der Ergebnisse erfolgt bis auf die Ebene der Kreise und kreisfreien Städte.

Berichtskreis

Berichtspflichtig sind die Wohngeldbewilligungsstellen der Landkreise, kreisfreien Städte und großen kreisangehörigen Städte. In Rheinland-Pfalz müssen die Berichtsstellen keine Daten für die Erhebung zur Verfügung stellen, da die Berechnung des Wohngeldes landesweit in einem automatisierten Verfahren im Statistischen Landesamt erfolgt.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die Erhebung erstreckt sich auf die Haushalte, die Wohngeld beziehen. Die Statistik basiert auf einer laufenden Erfassung der entsprechenden Anträge und Entscheide. Im Rahmen der Wohngeldstatistik sind die Angaben

- jeder Erstbewilligung,
- jeder Wiederholungsbewilligung,
- jeder Änderung einer laufenden Bewilligung (Erhöhung, Verringerung, Berichtigung, Wegfall),
- jeder Ablehnung bzw. jedes sonstigen negativen Bescheides

vierteljährlich an das Statistische Landesamt zu melden. Der Umfang der zu meldenden Angaben ist von der Art des Entscheides abhängig.

Alle übrigen gemäß § 35 Abs. 1 WoGG zu meldenden Merkmale werden unter Berücksichtigung der rückwirkenden Entscheidungen aus dem folgenden Kalendervierteljahr jährlich zum 31. Dezember zur Verfügung gestellt und ausgewertet. Das sind im Einzelnen:

- der Beginn und das Ende des Bewilligungszeitraums sowie die Art und Höhe des monatlichen Wohngeldes,
- die Beteiligung der wohngeldberechtigten Person am Erwerbsleben, ihre Stellung im Beruf, die Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder insgesamt sowie die Anzahl der bei der Berechnung des Wohngeldes zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder die noch nicht 18 Jahre alt sind oder mindestens 18 Jahre, aber noch nicht 25 Jahre alt sind; werden Haushaltsmitglieder vom Wohngeld ausgeschlossen, sind deren Anzahl sowie die Gesamtzahl der Haushaltsmitglieder ebenfalls zu erheben (wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten),
- das jeweilige Geschlecht der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder,

- der bei der Berechnung des Wohngeldes berücksichtigte Höchstbetrag für Miete und Belastung,
- die Wohnverhältnisse der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder nach Größe der Wohnung, nach Höhe der monatlichen Miete und Belastung, die Art der Förderung, der Grund der Wohngeldberechtigung (§ 3 Abs. 1 bis 3 WoGG) sowie die Gemeinde und deren Mietstufe (§12 WoGG); sind Haushaltsmitglieder vom Wohngeld ausgeschlossen (wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten), sind alternativ die Größe der Wohnung und die Höhe der monatlichen Miete oder Belastung pro Kopf zu erheben,
- das monatliche Gesamteinkommen, die Freibeträge (§ 17 WoGG) und die Abzugsbeträge für Unterhaltsleistungen (§ 18 WoGG),
- die Summe der positiven Einkünfte und der Einnahmen (§ 14 WoGG) sowie die Abzugsbeträge für Steuern und Sozialversicherungsbeiträge (§ 16 WoGG) für jedes einzelne zu berücksichtigende Haushaltsmitglied sowie bei vom Wohngeld ausgeschlossenen Personen die Art der Leistung,
- der Monat und das Jahr der Berechnung des Wohngeldes und die angewandte Gesetzesfassung.

Datenaufbereitung

Da die Berechnung des Wohngeldes in Rheinland-Pfalz landesweit mit einem automatisierten Verfahren im Statistischen Landesamt durchgeführt wird, werden die Daten zu den Haushalten mit Wohngeldbezug aus diesem Verfahren heraus gewonnen und zur Verfügung gestellt.

Vergleichbarkeit

Die Vergleichbarkeit der Daten ist durch die mehrfachen Wohngeldnovellen nur bedingt gegeben.

Seit der Einführung des Wohngeldes im Jahr 1965 ist es im Rahmen von Wohngeldnovellen mehrfach unter anderem an die Miet- und Einkommensentwicklung angepasst worden.

Mit der Neugestaltung des Sozialhilferechts und des Inkrafttretens des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt („Hartz IV“) zum 1. Januar 2005 waren für die Wohngeldstatistik gravierende Änderungen verbunden. Insbesondere wurde ab 2005 der Kreis der Anspruchsberechtigten stark eingeschränkt und die Statistik des besonderen Mietzuschusses (früher: „Pauschalisiertes Wohngeld“) entfiel. Neben den „reinen Wohngeldhaushalten“ werden seit 2005 auch „wohngeldrechtliche Teilhaushalte“ in Mischhaushalten erfasst.

Mit Inkrafttreten einer von Bundestag und Bundesrat beschlossenen Reform des Wohngeldrechts zum 1. Januar 2009, waren erstmals seit den Anpassungen im Jahr 2001 wieder Leistungsverbesserungen für die Wohngeldbezieher verbunden. Dies betrifft beispielsweise die Einbeziehung von Heizkosten in das Wohngeld. Im Berichtsjahr 2009 gab es seit den einschneidenden Änderungen im Jahr 2005 erstmals wieder eine erhebliche Steigerung sowohl der Anzahl der Wohngeldhaushalte als auch der Wohngeldausgaben.

Die am 1. Januar 2016 in Kraft getretene Reform erhöht und somit an die Entwicklung der Mieten und Einkommen angepasst.

Glossar

Belastung

Unter Belastung der Eigentümer von Eigenheimen, Eigentumswohnungen und anderen Eigentumsformen versteht man die Aufwendungen für den Kapitaldienst und die Bewirtschaftung des Eigentums. Sie ist in einer besonderen Wohngeld-Lastenberechnung durch die Wohngeldbehörde zu ermitteln. Von einer vollständigen Wohngeld-Lastenberechnung kann abgesehen werden, wenn bereits die Belastung aus Zinsen und Tilgungen den maßgebenden Höchstbetrag erreicht.

Zur Belastung gehören

- die Ausgaben für den Kapitaldienst (Zinsen, Tilgung usw.) für solche Fremdmittel, die dem Bau, der Verbesserung oder dem Erwerb des Eigentums gedient haben,
- Instandhaltungskosten und Betriebskosten in einer bestimmten Höhe,
- Grundsteuer,
- zu entrichtende Verwaltungskosten.

Belastungsgrad

Der Belastungsgrad bezeichnet das Verhältnis der tatsächlich zu zahlenden Miete bzw. Belastung zum Gesamteinkommen. Das Wohngeld mindert die Wohnkostenbelastung der betroffenen Haushalte in unterschiedlichem Ausmaß.

Familieneinkommen

Um Wohngeld erhalten zu können, darf das monatliche Gesamteinkommen bestimmte Beträge, die nach der Anzahl der zu berücksichtigenden (nicht vom Wohngeld ausgeschlossenen) Haushaltsmitglieder unterschiedlich hoch sind, nicht überschreiten.

Das Gesamteinkommen setzt sich zusammen aus der Summe der Jahreseinkommen aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder abzüglich bestimmter Freibeträge und Abzugsbeträge für Unterhaltsleistungen.

Als Jahreseinkommen ist das Einkommen zu Grunde zu legen, das zum Zeitpunkt der Antragstellung im Bewilligungszeitraum zu erwarten ist.

Die Höhe der Einkommen ist nachzuweisen. Eventuell gewährtes Kindergeld wird bei der Einkommensermittlung nicht berücksichtigt.

Das monatliche Gesamteinkommen ist ein Zwölftel des Gesamteinkommens.

Geheimhaltung

Ab dem Berichtsjahr 2020 wird bei Veröffentlichungen der Ergebnisse der Wohngeldstatistik das Geheimhaltungsverfahren der 5er-Rundung angewendet. Bei der 5er-Rundung werden alle absoluten Werte einer Tabelle mit Wohngeldhaushalten auf den nächsten durch 5 teilbaren Wert auf- oder abgerundet. Die maximale Abweichung zu den jeweiligen Originalwerten beträgt dadurch für jeden Wert höchstens 2. Zudem werden auch Durchschnittswerte (z. B. durchschnittliche Bedarfe) nicht veröffentlicht, sofern diese nur auf einer geringen Fallzahl an Haushalten bzw. auf einer geringen Fallzahl an Bearbeitungsfällen basieren. Die Summe der Einzelwerte kann deshalb von der Ingesamtschuss abweichen.

Haushalt

Ein Haushalt ist eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft, bei der die Bewohner einer Wohnung diese gemeinsam nutzen und sich ganz oder teilweise gemeinsam mit dem täglichen Lebensbedarf versorgen.

Lastenzuschuss

Lastenzuschuss erhalten Personen, die

- Eigentümer/-innen einer Wohnung oder eines Hauses mit höchstens zwei Wohnungen sind,

- Erbbauberechtigte sind,
- ein eigentumsähnliches Dauerwohnrecht, Wohnungsrecht oder einen Nießbrauch innehaben,
- Anspruch auf Bestellung oder Übertragung des Eigentums, des Erbbaurechts, des eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts, des Wohnungsrechts oder des Nießbrauchs haben

und diesen Wohnraum selbst nutzen.

Miete

Miete ist das vereinbarte Entgelt für die Gebrauchsüberlassung von Wohnraum aufgrund von Mietverträgen, Untermietverträgen oder ähnlichen Nutzungsverhältnissen. Zur Miete gehören auch:

- Kosten des Wasserverbrauchs,
- Kosten der Abwasser- und Müllbeseitigung,
- Kosten der Treppenbeleuchtung.

Diese Kosten können der Miete auch dann zugeschlagen werden, wenn sie aufgrund des Mietvertrages oder einer ähnlichen Nutzungsvereinbarung nicht an den Vermieter, sondern direkt an einen Dritten (z.B. Gemeinde) bezahlt werden.

Für Bewohner eines Heimes im Sinne des Heimgesetzes ist als Miete der Höchstbetrag zu Grunde zu legen. Für eine selbst genutzte Wohnung im eigenen Haus mit mehr als zwei Wohnungen ist anstelle der Miete der Mietwert des Wohnraums zu Grunde zu legen. Das ist jener Betrag, welcher der Miete für vergleichbaren Wohnraum entspricht. Ist ein solcher Vergleich nicht möglich, muss der Mietwert geschätzt werden.

Mietenniveau/Mietenstufen

Die Höchstbeträge, bis zu denen Mieten oder Belastungen durch Wohngeld bezuschusst werden können, sind nach dem regionalen Mietenniveau gestaffelt. Es gibt (seit 2020) sieben Mietenstufen, in die jede Gemeinde mit 10 000 und mehr Einwohnern und die (Rest-)Kreise (mit allen Gemeinden unter 10 000 Einwohnern) entsprechend ihrem Mietenniveau eingeordnet sind. Das Mietenniveau errechnet sich aus der durchschnittlichen prozentualen Abweichung der jeweiligen örtlichen Mieten der Wohngeld beziehenden Hauptmieter in den Gemeinden vom Durchschnitt der Mieten vergleichbaren Wohnraums im Bundesgebiet.

Im Einzelnen sind den sieben Mietenstufen folgende Mietenniveaus zugeordnet:

Mietenstufe	Mietenniveau – Abweichung vom Bundesdurchschnitt in %
I	-15,01 und niedriger
II	-15,00 bis -5,01
III	-5,00 bis 4,99
IV	5,00 bis 14,99
V	15,00 bis 24,99
VI	25,00 bis 34,99
VII	35,00 und höher

Mietzuschuss

Mietzuschuss erhalten

- Mieter einer Wohnung oder eines Zimmers (Hauptmieter),
- Untermieter,
- mietähnlich Nutzungsberechtigte, insbesondere Inhaber/-innen eines mietähnlichen Dauerwohnrechts, einer Genossenschafts- oder einer Stiftswohnung oder eines dinglichen Wohnungsrechts,

- Eigentümer/-innen eines Hauses mit mehr als zwei Wohnungen,
- Bewohner/-innen eines Heimes im Sinne des Heimgesetzes,

die diesen Wohnraum selbst nutzen.

Reine Wohngeldhaushalte

Haushalte, in denen alle Haushaltsmitglieder Wohngeld erhalten.

Wohngeld

Wohngeld wird als Zuschuss zur Miete (Mietzuschuss) oder zur Belastung (Lastenzuschuss) für den selbst genutzten Wohnraum geleistet. Das Wohngeld stellt immer nur einen Zuschuss zur Miete oder Belastung dar. Ein Teil der Wohnkosten muss vom Antragsteller getragen werden. Die Höhe des Zuschusses richtet sich nach der Haushaltsgröße, dem Gesamteinkommen und der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung.

Durch das Wohngeld sind die begünstigten Haushalte nicht nur auf ein preisgünstiges und deshalb enges Marktsegment im Wohnraumbestand beschränkt, sondern es soll ihnen auch der Zugang zu Wohnraum mit durchschnittlichen Kosten ermöglicht werden. Dies unterstützt auch die Erhaltung und Schaffung stabiler Bewohnerstrukturen in den Wohnquartieren.

Wohngeldrechtliche Teilhaushalte

Hierbei handelt es sich um Haushalte, in denen Empfänger von staatlichen Transferleistungen (nach SGB II oder SGB XII), die nicht selbst wohngeldberechtigt sind, mit Personen zusammenleben, die wohngeldberechtigt sind.

Wird die Wohnung sowohl von zu berücksichtigenden als auch vom Wohngeld ausgeschlossenen Haushaltsmitgliedern bewohnt, wird bei der Wohngeldermittlung nur der Anteil an der Miete oder der Belastung berücksichtigt, der nach Köpfen dem Anteil der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder an der Gesamtzahl der Haushaltsmitglieder entspricht.

Wohnraumförderung

Zweck der sozialen Wohnraumförderung ist zum einen die Bereitstellung preiswerter Mietwohnungen für Haushalte mit Zugangsschwierigkeiten zum allgemeinen Wohnungsmarkt und zum anderen die Unterstützung bei der Bildung selbst genutzten Wohneigentums, vor allem für Haushalte mit Kindern. Auch die Schaffung von behindertengerechtem Wohnraum wird von zahlreichen Ländern und Kommunen gefördert. Die Wohnraumförderung dient neben dem Wohngeld der Unterstützung von Haushalten, die sich ohne diese Maßnahmen nicht angemessen mit Wohnraum versorgen können.

Zu berücksichtigende Haushaltsmitglieder

Haushaltsmitglied ist die wohngeldberechtigte Person. Zu den Haushaltsmitgliedern zählen ferner

- der Ehegatte des Haushaltsmitgliedes,
- der Lebenspartner oder die Lebenspartnerin (nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz) eines Haushaltsmitgliedes,
- Personen, die mit einem Haushaltsmitglied in einer Verantwortungs- und Einstehensgemeinschaft leben,
- Geschwister, Onkel, Tanten, Schwiegereltern, Schwiegerkinder, Schwager und Schwägerinnen eines Haushaltsmitgliedes,
- Pflegekinder und Pflegeeltern eines Haushaltsmitgliedes,

wenn sie mit der wohngeldberechtigten Person in einer Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft leben und die Wohnung, für die Wohngeld beantragt wird, der jeweilige Mittelpunkt der Lebensbeziehung ist,

Zuschussfähige Höchstbeträge

Wohngeld wird nicht für unangemessen hohe Wohnkosten geleistet. Die Miete – oder im Falle von Eigenheimen und Eigentumswohnungen die Belastung – ist nur bis zu bestimmten Höchstbeträgen zuschussfähig. Die Höchstbeträge sind im Wohngeldgesetz festgelegt und richten sich nach dem örtlichen Mietenniveau.

Jahr ^{1 2 3}	Wohngeld insgesamt		Mietzuschuss		Lastenzuschuss	
	Empfänger/ -innen	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch	Empfänger/ -innen	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch	Empfänger/ -innen	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch
	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	EUR
1991	83 262	78	73 871	79	9 391	69
1992	84 831	84	76 565	85	8 266	70
1993	81 638	90	74 545	92	7 093	73
1994	87 235	97	80 577	99	6 658	76
1995	92 094	103	85 785	105	6 309	77
1996	95 097	108	89 064	109	6 033	82
1997	97 013	111	90 950	112	6 063	89
1998	94 395	110	88 538	112	5 857	90
1999	89 972	110	84 447	113	5 525	92
2000	81 654	108	76 381	111	5 273	90
2001	82 883	121	76 472	121	6 411	116
2002	97 893	126	90 904	126	6 989	124
2003	108 804	128	101 638	128	7 166	126
2004	109 419	130	102 058	131	7 361	127
2005	30 679	102	25 684	98	4 995	121
2006	26 618	97	22 178	92	4 440	118
2007	24 150	94	20 096	89	4 054	119
2008	25 713	93	21 713	89	4 000	113
2009	40 366	134	34 842	130	5 524	156
2010	42 427	135	37 186	132	5 241	160
2011	39 128	122	34 515	118	4 613	147
2012	34 544	119	30 422	115	4 122	148
2013	29 495	118	25 884	113	3 611	150
2014	25 438	117	22 333	112	3 105	154
2015	21 409	117	18 782	111	2 627	155
2016	28 226	158	25 168	149	3 058	234
2017	26 411	154	23 521	146	2 890	218
2018	24 637	154	21 933	147	2 704	213
2019	21 546	154	19 132	147	2 414	209
2020	26 555	178	23 955	172	2 600	240
2021	24 540	190	22 235	184	2 305	249
2022	24 315	194	21 970	189	2 345	243

1 1991 bis 2004 einschließlich Empfänger/-innen von besonderem Mietzuschuss. – 2 Ab 2005 einschließlich wohngeldrechtliche Teilhaushalte. –
3 2005 bis 2008 durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch nur der reinen Wohngeldhaushalte.

Haushalte mit ... Personen ----- Mietenstufe der Gemeinde	Haushalte			Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch		
	Insgesamt	davon		Insgesamt	davon	
		Einpersonen- haushalte	Mehrpersen- haushalte		Einpersonen- haushalte	Mehrpersen- haushalte
	Anzahl			EUR		
Insgesamt						
1	12 175	12 175	.	134	134	.
2	3 035	-	3 035	157	.	157
3	1 645	-	1 645	189	.	189
4	2 730	-	2 730	231	.	231
5	2 460	-	2 460	298	.	298
6 oder mehr	2 270	-	2 270	413	.	413
Insgesamt	24 315	12 175	12 145	194	134	254
I	9 685	5 195	4 490	170	118	230
II	4 690	2 165	2 525	197	131	254
III	7 330	3 680	3 650	205	148	263
IV	1 380	535	845	248	157	305
V	-	-	-	.	.	.
VI	1 230	600	635	252	184	315
VII	-	-	-	.	.	.
Insgesamt	24 315	12 175	12 145	194	134	254
Mietzuschuss						
1	11 345	11 345	.	134	134	.
2	2 740	-	2 740	157	.	157
3	1 530	-	1 530	188	.	188
4	2 480	-	2 480	230	.	230
5	2 155	-	2 155	300	.	300
6 oder mehr	1 720	-	1 720	408	.	408
Zusammen	21 970	11 345	10 625	189	134	248
I	8 150	4 615	3 535	158	115	216
II	4 320	2 050	2 265	194	131	251
III	6 975	3 570	3 405	201	148	256
IV	1 330	520	805	242	155	300
V	-	-	-	.	.	.
VI	1 200	585	615	254	186	318
VII	-	-	-	.	.	.
Zusammen	21 970	11 345	10 625	189	134	248
Lastenzuschuss						
1	825	825	.	145	145	.
2	295	-	295	162	.	162
3	115	-	115	208	.	208
4	250	-	250	234	.	234
5	305	-	305	285	.	285
6 oder mehr	550	-	550	426	.	426
Zusammen	2 345	825	1 520	243	145	297
I	1 535	580	960	231	145	282
II	370	115	255	235	134	281
III	355	110	250	289	137	350
IV	50	15	35	389	.	468
V	-	-	-	.	.	.
VI	30	10	20	207	.	.
VII	-	-	-	.	.	.
Zusammen	2 345	825	1 520	243	145	297

Haushalte mit ... Personen ----- Mietstufe der Gemeinde	Haushalte			Von den Haushalten nutzen eine Wohnfläche von ... bis ... m ²					
	ins- gesamt	ohne Förderung	mit öffentlichen Mitteln gefördert	unter 40	40 – 60	60 – 80	80 – 100	100 – 120	120 oder mehr

Reine Wohngeldhaushalte

Insgesamt	23 645	22 485	1 160	4 760	4 740	5 395	4 060	2 065	2 625
Mietzuschuss	21 330	20 235	1 095	4 750	4 680	5 175	3 705	1 615	1 405
Lastenzuschuss	2 315	2 250	65	10	60	215	355	455	1 225
Haushalte mit ... Personen									
1	12 050	11 495	555	4 725	3 990	2 175	610	260	285
2	2 700	2 560	140	20	455	1 235	640	185	165
3	1 550	1 475	80	10	120	535	540	200	145
4	2 680	2 550	130	-	115	820	945	415	385
5	2 440	2 295	145	-	50	470	855	530	530
6 oder mehr	2 230	2 120	110	-	10	155	470	475	1 115
Mietstufe der Gemeinde									
I	9 395	9 105	290	1 980	1 585	1 755	1 470	975	1 625
II	4 565	4 345	215	745	960	1 085	860	420	495
III	7 125	6 670	460	1 525	1 590	1 825	1 280	495	415
IV	1 355	1 275	80	190	305	425	255	115	65
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VI	1 210	1 095	110	315	300	305	200	65	25
VII	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Wohngeldrechtliche Teilhaushalte

Insgesamt	670	625	45	550	110	10	-	-	-
Mietzuschuss	640	600	40	535	100	5	-	-	-
Lastenzuschuss	30	25	-	15	10	-	-	-	-
Haushalte mit ... Personen									
1	125	120	5	95	25	-	-	-	-
2	340	315	25	255	75	5	-	-	-
3	95	85	10	85	5	-	-	-	-
4	50	45	5	45	-	-	-	-	-
5	25	20	-	25	-	-	-	-	-
6 oder mehr	45	40	-	45	-	-	-	-	-
Mietstufe der Gemeinde									
I	290	285	5	215	65	5	-	-	-
II	130	115	15	110	20	-	-	-	-
III	205	185	20	180	20	-	-	-	-
IV	25	25	-	25	-	-	-	-	-
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VI	25	20	5	20	5	-	-	-	-
VII	-	-	-	-	-	-	-	-	-

T 4

Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2022 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde sowie durchschnittlichen Angaben zum Wohngeldanspruch und zur Wohnkostenbelastung

Haushalte mit ... Personen	In Gemeinden mit Mieten der Stufe ...	Ins- gesamt	Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch	Durchschnittliche Wohnkostenbelastung vor Wohngeld	Durchschnittliche Wohnkostenbelastung nach Wohngeld
		Anzahl	EUR	%	%
1	I	5 130	118	43,95	29,16
	II	2 140	131	47,37	31,36
	III	3 650	148	50,42	32,38
	IV	530	158	51,54	33,14
	V	-	.	.	.
	VI	595	185	56,80	34,68
	VII	-	.	.	.
	Zusammen	12 050	134	47,55	31,00
2	I	1 080	142	40,96	28,27
	II	520	162	44,75	30,72
	III	840	178	45,17	30,13
	IV	130	185	44,58	29,35
	V	-	.	.	.
	VI	120	220	49,48	31,04
	VII	-	.	.	.
	Zusammen	2 700	162	43,62	29,52
3	I	505	164	40,27	28,49
	II	335	175	41,21	28,91
	III	535	216	45,34	30,17
	IV	95	216	45,76	30,81
	V	-	.	.	.
	VI	80	236	48,72	33,38
	VII	-	.	.	.
	Zusammen	1 550	191	43,04	29,58
4	I	895	202	36,82	24,75
	II	565	232	39,51	25,69
	III	860	243	40,70	26,55
	IV	210	267	40,95	25,24
	V	-	.	.	.
	VI	150	286	43,61	27,52
	VII	-	.	.	.
	Zusammen	2 680	231	39,36	25,73
5	I	790	259	38,50	24,00
	II	550	294	40,56	24,08
	III	745	317	42,02	24,55
	IV	200	337	42,13	23,68
	V	-	.	.	.
	VI	155	375	45,64	24,66
	VII	-	.	.	.
	Zusammen	2 440	299	40,80	24,21
6 oder mehr	I	995	381	41,06	22,55
	II	450	420	43,46	22,41
	III	495	444	45,43	23,07
	IV	185	464	45,76	22,16
	V	-	.	.	.
	VI	105	478	46,89	23,11
	VII	-	.	.	.
	Zusammen	2 230	414	43,15	22,63
Insgesamt	I	9 395	171	41,17	26,52
	II	4 565	198	43,45	27,45
	III	7 125	206	45,78	28,61
	IV	1 355	249	45,43	27,04
	V	-	.	.	.
	VI	1 210	253	49,73	29,54
	VII	-	.	.	.
	Insgesamt	23 645	196	43,74	27,53

T 5

Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2022 nach Haushaltsgröße, monatlichem Gesamteinkommen, Höhe des monatlichen Wohngeldes und durchschnittlichem monatlichen Wohngeldanspruch

Haushalte mit ... Personen	Monatliches Gesamteinkommen ¹	Ins-gesamt	Davon mit monatlichem Wohngeld von ... bis unter ... EUR									Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch
			unter 25	25 – 50	50 – 75	75 – 100	100 – 150	150 – 200	200 – 250	250 – 300	300 oder mehr	
			Anzahl										EUR
Wohngeld insgesamt												
1	unter 250	115	-	-	-	-	-	5	15	15	80	332
	250 – 350	85	-	-	-	-	-	10	15	15	45	316
	350 – 500	520	-	-	-	5	30	60	120	165	130	257
	500 – 750	4 610	15	35	125	220	1 060	1 625	1 105	320	115	178
	über 750	6 715	420	1 050	1 225	1 320	1 955	660	60	30	-	90
	Zusammen	12 050	435	1 085	1 350	1 545	3 045	2 360	1 310	545	375	134
2	unter 250	10	-	-	-	-	-	-	-	-	10	.
	250 – 500	50	-	-	-	-	-	-	-	-	45	418
	500 – 750	230	-	-	-	-	-	10	20	60	135	322
	750 – 1 000	705	-	-	5	10	55	180	235	135	80	222
	über 1 000	1 700	115	210	255	240	475	280	110	5	5	107
	Zusammen	2 700	115	210	260	250	535	475	370	200	275	162
3	unter 500	25	-	-	-	-	-	-	-	-	25	579
	500 – 750	60	-	-	-	-	-	-	-	-	55	427
	750 – 1 000	150	-	-	-	-	-	-	5	25	115	352
	1 000 – 1 250	365	-	-	-	5	15	45	120	95	85	257
	über 1 250	955	55	115	140	135	240	160	75	25	10	115
	Zusammen	1 550	55	115	140	140	255	205	200	145	295	191
4	unter 750	35	-	-	-	-	-	-	-	-	35	546
	750 – 1 000	85	-	-	-	-	-	-	5	-	80	447
	1 000 – 1 250	230	-	-	-	-	-	5	15	15	195	388
	1 250 – 1 500	515	-	-	-	-	5	30	65	115	290	310
	1 500 – 1 750	815	-	-	5	5	60	175	245	185	130	235
	über 1 750	1 000	50	110	110	135	270	195	95	25	10	122
	Zusammen	2 680	50	115	120	140	340	405	425	345	740	231
5	unter 750	15	-	-	-	-	-	-	-	-	15	.
	750 – 1 000	60	-	-	-	-	-	-	-	5	55	520
	1 000 – 1 250	135	-	-	-	-	-	-	-	-	135	483
	1 250 – 1 500	400	-	-	-	-	-	5	10	30	355	416
	1 500 – 1 750	650	-	-	-	-	5	20	50	105	465	343
	1 750 – 2 000	565	-	-	5	5	30	85	120	165	160	261
	2 000 – 2 500	595	20	45	60	65	140	135	80	45	10	143
	über 2 500	15	-	5	5	-	-	-	-	-	-	.
	Zusammen	2 440	20	55	70	75	175	245	260	345	1 195	299
6 oder mehr	unter 1 000	80	-	-	-	-	-	-	-	-	80	754
	1 000 – 1 500	365	-	-	-	-	-	-	5	10	350	584
	1 500 – 2 000	885	-	-	-	-	5	10	30	70	770	457
	2 000 – 2 500	585	-	-	5	10	45	75	85	115	250	308
	über 2 500	310	10	40	25	25	60	30	30	20	65	211
	Zusammen	2 230	15	40	30	40	110	115	150	215	1 520	414
Insgesamt	unter 250	145	-	-	-	-	-	5	15	15	110	370
	250 – 350	110	-	-	-	-	-	10	15	15	70	350
	350 – 500	575	-	-	-	5	30	60	120	170	185	280
	500 – 750	4 950	15	35	125	220	1 060	1 640	1 130	375	355	192
	750 – 1 000	7 465	310	905	1 205	1 320	2 000	840	300	195	385	122
	1 000 – 1 250	2 320	130	195	160	170	455	325	240	125	520	207
	1 250 – 1 500	2 215	105	170	150	150	220	190	155	170	910	262
	1 500 – 2 000	3 965	55	125	160	130	375	490	540	555	1 535	276
	2 000 – 2 500	1 570	65	145	140	160	250	215	170	160	260	186
	über 2 500	325	15	45	30	25	65	30	30	20	65	205
	Insgesamt	23 645	690	1 620	1 970	2 185	4 465	3 810	2 710	1 800	4 400	196
Mietzuschuss												
Zusammen		21 330	640	1 485	1 825	2 010	4 110	3 465	2 440	1 590	3 765	190
Lastenzuschuss												
Zusammen		2 315	50	135	145	175	350	345	275	210	630	245

¹ Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder.

T 6

Reine Wohngeldhaushalte am 31.12.2022 nach Haushaltsgröße und Anzahl der wohngeldberechtigten Personen unter 18 Jahren

Haushalte mit ... Personen	Insgesamt	Davon ... wohngeldberechtigte Personen unter 18 Jahren			
		keine	1	2	3 oder mehr

Wohngeld insgesamt
Anzahl

1	12 050	12 050	-	.	.
2	2 700	1 215	1 485	-	.
3	1 550	65	600	885	-
4	2 680	35	175	2 130	340
5	2 440	-	45	250	2 145
6 oder mehr	2 230	-	10	70	2 145
Insgesamt	23 645	13 365	2 315	3 335	4 630

Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR

1	134	134	.	.	.
2	162	156	167	.	.
3	191	184	172	205	.
4	231	260	227	229	242
5	299	.	264	286	301
6 oder mehr	414	.	.	293	419
Insgesamt	196	137	176	228	351

Mietzuschuss
Anzahl

1	11 225	11 225	-	.	.
2	2 415	985	1 430	-	.
3	1 440	45	570	825	-
4	2 435	25	155	1 955	300
5	2 140	-	35	200	1 905
6 oder mehr	1 680	-	5	60	1 615
Zusammen	21 330	12 280	2 190	3 040	3 820

Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR

1	134	134	.	.	.
2	162	155	167	.	.
3	189	172	169	205	.
4	231	213	217	229	248
5	300	.	272	280	303
6 oder mehr	411	.	.	285	415
Zusammen	190	136	174	227	346

Lastenzuschuss
Anzahl

1	825	825	-	.	.
2	285	230	55	-	.
3	115	20	35	60	-
4	245	10	25	175	35
5	300	-	10	50	240
6 oder mehr	550	-	-	10	535
Zusammen	2 315	1 090	125	295	810

Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR

1	144	144	.	.	.
2	163	162	167	.	.
3	205	.	202	205	.
4	237	.	246	230	225
5	286	.	.	310	284
6 oder mehr	424	.	.	.	426
Zusammen	245	152	204	242	375

Haushalte mit ... Personen	Ins- gesamt	Davon ist die Haupteinkommensperson					
		Erwerbsperson		arbeitslos	Nichterwerbsperson		
		Selbst- ständig	Arbeitnehmer/-in Beamte/in		Rentner/-in Pensionär/-in	Student/-in Auszubildende/r ¹	Sonstige
Wohngeld insgesamt							
Anzahl							
1	12 050	40	830	220	10 320	305	335
2	2 700	30	1 235	110	1 105	75	150
3	1 550	20	1 145	60	1 115	75	135
4	2 680	35	2 330	70	85	30	135
5	2 440	35	2 200	70	45	20	70
6 oder mehr	2 230	35	2 050	40	30	10	65
Insgesamt	23 645	195	9 790	570	11 695	510	885
Durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen ² in EUR							
1	754	732	790	799	758	600	679
2	1 045	918	1 086	1 006	1 029	856	926
3	1 296	.	1 343	1 282	1 217	1 075	1 095
4	1 628	1 303	1 657	1 426	1 395	1 455	1 441
5	1 742	1 715	1 764	1 481	1 498	.	1 592
6 oder mehr	1 922	1 645	1 946	1 687	1 458	.	1 714
Insgesamt	1 134	1 258	1 559	1 113	797	816	1 053
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR							
1	134	169	120	115	134	185	154
2	162	219	151	169	158	254	214
3	191	.	173	221	202	287	259
4	231	288	223	288	274	338	276
5	299	351	293	363	352	.	327
6 oder mehr	414	434	409	554	515	.	461
Insgesamt	196	287	254	219	140	230	236
Mietzuschuss							
Anzahl							
1	11 225	35	785	210	9 595	300	300
2	2 415	20	1 190	100	895	75	130
3	1 440	20	1 080	55	90	70	125
4	2 435	30	2 145	60	60	25	115
5	2 140	30	1 950	50	35	15	55
6 oder mehr	1 680	20	1 555	30	15	10	50
Zusammen	21 330	155	8 700	510	10 690	495	780
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR							
1	134	161	119	114	133	186	149
2	162	.	151	175	158	254	220
3	189	.	171	217	200	297	265
4	231	269	224	294	274	318	270
5	300	381	294	406	352	.	352
6 oder mehr	411	406	406	539	.	.	476
Zusammen	190	278	246	211	138	226	232
Lastenzuschuss							
Anzahl							
1	825	5	45	10	725	5	30
2	285	10	40	5	210	-	15
3	115	5	70	5	20	5	10
4	245	5	185	10	20	5	20
5	300	5	255	15	10	5	10
6 oder mehr	550	15	495	10	15	-	15
Zusammen	2 315	40	1 085	60	1 005	20	105
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR							
1	144	.	135	.	142	.	228
2	163	.	180	.	160	.	.
3	205	.	198	.	.	.	.
4	237	.	207	.	.	.	.
5	286	.	280	.	.	.	.
6 oder mehr	424	.	418	.	.	.	.
Zusammen	245	324	317	289	158	.	268

¹ Mit Einkommen nach § 14 Abs. 2 Nrn. 27-29 WoGG. – ² Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder.

Art der Wohnraumförderung	Ins-gesamt	Davon mit einer monatlichen Miete/Belastung je m ² Wohnfläche von ... bis unter ... EUR									Durchschnittliche monatliche Miete/ Belastung je m ²
		unter 3,00	3,00 – 4,00	4,00 – 5,00	5,00 – 6,00	6,00 – 7,00	7,00 – 8,00	8,00 – 9,00	9,00 – 10,00	10,00 oder mehr	
			Anzahl									EUR

Reine Wohngeldhaushalte insgesamt

Öffentlich gefördert	1 160	5	10	20	110	270	305	160	75	205	7,68
Keine Förderung	22 485	250	1 125	1 245	2 655	3 870	3 690	2 660	1 490	5 500	7,40
Insgesamt	23 645	260	1 135	1 265	2 765	4 140	4 000	2 820	1 565	5 705	7,41

Mietzuschuss

Öffentlich gefördert	1 095	5	-	15	90	265	295	150	70	200	7,88
Keine Förderung	20 235	70	345	1 065	2 410	3 580	3 465	2 490	1 410	5 405	7,84
Zusammen	21 330	70	350	1 085	2 500	3 845	3 760	2 640	1 475	5 605	7,85

darunter Hauptmieter¹

Öffentlich gefördert	935	-	-	15	90	265	295	150	70	45	7,40
Keine Förderung	16 635	70	340	1 060	2 390	3 545	3 425	2 445	1 385	1 975	7,20
Zusammen	17 565	70	340	1 075	2 485	3 810	3 715	2 595	1 455	2 020	7,21

Lastenzuschuss

Öffentlich gefördert	65	5	10	5	15	5	10	5	5	5	6,29
Keine Förderung	2 250	185	780	175	245	290	230	170	80	95	5,32
Zusammen	2 315	185	785	180	265	295	240	175	85	100	5,36

Wohngeldrechtliche Teilhaushalte insgesamt

Öffentlich gefördert	45	5	15	10	5	5	5	-	-	-	4,11
Keine Förderung	625	135	180	90	70	60	50	20	15	10	4,23
Insgesamt	670	140	195	100	75	65	55	20	15	10	4,22

Mietzuschuss

Öffentlich gefördert	40	5	15	5	5	5	5	-	-	-	4,06
Keine Förderung	600	125	175	90	65	55	50	20	15	10	4,28
Zusammen	640	130	190	95	70	60	50	20	15	10	4,26

darunter Hauptmieter¹

Öffentlich gefördert	40	5	15	5	5	5	5	-	-	-	4,06
Keine Förderung	595	125	170	90	65	55	45	20	15	10	4,27
Zusammen	635	130	190	95	70	60	50	20	15	10	4,26

Lastenzuschuss

Öffentlich gefördert	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	.
Keine Förderung	25	10	5	-	5	5	-	-	-	-	3,63
Zusammen	30	10	5	5	5	5	-	-	-	-	3,71

1 Einschließlich mietähnliche Nutzungsverhältnisse.

Haushalte mit ... Personen	Monatliches Gesamteinkommen ¹	Insgesamt	Davon mit monatlichem Wohngeld von ... bis unter ... EUR									Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch
			unter 25	25 – 50	50 – 75	75 – 100	100 – 150	150 – 200	200 – 250	250 – 300	300 oder mehr	
	EUR		Anzahl									EUR
Wohngeld insgesamt												
1	unter 250	20	-	-	-	-	5	15	5	-	-	.
	250 – 350	20	-	-	-	-	5	15	-	-	-	.
	350 – 500	20	-	-	-	5	5	5	-	-	-	.
	500 – 750	55	-	5	15	20	10	-	-	-	-	79
	über 750	10	-	5	5	-	-	-	-	-	-	.
	Zusammen	125	-	15	25	25	20	35	5	-	-	113
2	unter 250	30	-	-	-	-	5	20	5	-	-	176
	250 – 500	85	-	-	-	-	25	40	10	5	-	169
	500 – 750	200	5	25	40	50	70	10	-	-	-	91
	750 – 1 000	20	-	5	5	-	5	-	-	-	-	.
	über 1 000	5	-	-	5	-	-	-	-	-	-	.
	Zusammen	340	5	30	50	50	100	75	20	5	-	117
3	unter 500	35	-	-	-	-	15	10	-	5	5	192
	500 – 750	25	-	5	5	5	5	-	5	5	-	131
	750 – 1 000	10	-	-	-	-	5	-	5	5	-	.
	1 000 – 1 250	20	-	5	-	5	5	-	-	-	-	.
	über 1 250	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	.
	Zusammen	95	-	10	5	10	25	15	10	15	5	159
4	unter 750	15	-	-	-	-	-	-	-	-	5	.
	750 – 1 000	5	-	-	-	-	-	-	-	5	-	.
	1 000 – 1 250	10	-	-	-	-	-	-	5	-	-	.
	1 250 – 1 500	10	-	-	-	-	5	-	-	-	-	.
	1 500 – 1 750	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	.
	über 1 750	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	.
	Zusammen	50	-	-	-	5	10	5	10	10	10	204
5	unter 750	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	.
	750 – 1 000	5	-	-	-	-	-	-	-	-	5	.
	1 000 – 1 250	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	.
	1 250 – 1 500	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	.
	1 500 – 1 750	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	.
	1 750 – 2 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	.
	2 000 – 2 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	.
über 2 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	.	
	Zusammen	25	-	-	-	-	-	5	-	5	10	222
6 oder mehr	unter 1 000	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	.
	1 000 – 1 500	10	-	-	-	-	-	-	-	-	10	.
	1 500 – 2 000	15	-	-	-	-	-	-	-	5	10	.
	2 000 – 2 500	10	-	-	-	-	-	-	-	-	5	.
	über 2 500	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	.
	Zusammen	45	-	-	5	-	5	5	5	5	20	289
Insgesamt	unter 250	65	-	-	-	-	10	40	10	-	-	186
	250 – 350	60	-	-	-	-	10	35	5	-	5	184
	350 – 500	95	-	-	5	10	30	30	10	5	5	161
	500 – 750	290	5	35	60	70	85	15	10	5	5	98
	750 – 1 000	55	-	10	10	-	10	5	5	5	5	153
	1 000 – 1 250	40	-	5	5	5	5	-	5	5	5	172
	1 250 – 1 500	25	-	-	-	-	5	-	-	5	10	232
	1 500 – 2 000	25	-	-	-	-	5	-	5	5	10	246
	2 000 – 2 500	10	-	-	-	-	-	-	-	-	5	.
	über 2 500	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	.
	Insgesamt	670	10	60	85	90	160	130	50	35	45	146
Mietzuschuss												
Zusammen		640	10	60	80	85	160	125	50	30	45	146
Lastenzuschuss												
Zusammen		30	-	-	5	5	-	5	-	5	5	155

¹ Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder.

Verwaltungsbezirk	Ins- gesamt	Reine Wohngeldhaushalte				Wohngeldrechtliche Teilhaushalte ¹		
		zu- sammen	durch- schnitt- licher monat- licher Wohngeld- anspruch	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss	zu- sammen	durch- schnitt- licher monat- licher Wohngeld- anspruch	Miet- zuschuss
Frankenthal (Pfalz), St.	335	330	208	325	5	5	.	5
Kaiserslautern, St.	525	510	187	495	15	10	.	10
Koblenz, St.	1 100	1 060	205	1 040	20	40	137	40
Landau i. d. Pfalz, St.	385	385	190	355	25	-	.	-
Ludwigshafen a. Rh., St.	1 215	1 195	245	1 155	40	20	.	20
Mainz, St.	1 230	1 210	253	1 175	30	25	159	25
Neustadt a. d. Weinstr., St.	385	365	193	340	20	20	.	20
Pirmasens, St.	505	500	147	475	25	5	.	5
Speyer, St.	355	345	184	330	15	15	.	15
Trier, St.	1 120	1 090	195	1 065	30	30	126	30
Worms, St.	755	740	216	695	40	20	.	20
Zweibrücken, St.	315	315	152	295	20	5	.	5
Ahrweiler	785	770	206	695	75	20	.	20
Altenkirchen (Ww.)	885	875	182	710	165	10	.	10
Alzey-Worms	625	615	200	540	75	10	.	10
Bad Dürkheim	435	410	174	380	30	25	136	25
Bad Kreuznach	1 375	1 315	178	1 210	105	55	128	55
Bernkastel-Wittlich	460	455	181	375	80	10	.	5
Birkenfeld	570	560	153	450	110	15	.	15
Cochem-Zell	295	295	174	210	85	-	.	-
Donnersbergkreis	440	420	169	375	45	20	.	20
Eifelkreis Bitburg-Prüm	500	490	173	425	65	10	.	10
Germersheim	545	540	208	495	45	5	.	5
Kaiserslautern	520	510	199	405	105	10	.	10
Kusel	365	335	170	230	105	30	150	30
Mainz-Bingen	920	895	232	825	70	25	185	25
Mayen-Koblenz	1 485	1 435	182	1 300	135	50	155	45
Neuwied	1 140	1 105	210	980	125	30	157	30
Rhein-Hunsrück-Kreis	445	410	176	370	45	35	117	35
Rhein-Lahn-Kreis	965	930	180	850	80	35	129	35
Rhein-Pfalz-Kreis	610	595	249	510	85	10	.	10
Südliche Weinstraße	485	480	190	430	50	5	.	5
Südwestpfalz	490	485	183	380	100	10	.	10
Trier-Saarburg	335	330	167	290	40	10	.	5
Vulkaneifel	380	365	166	300	65	15	.	15
Westerwaldkreis	1 020	985	171	850	135	35	159	35
Rheinland-Pfalz	24 315	23 645	196	21 330	2 315	670	146	640
kreisfreie Städte	8 230	8 040	.	7 750	290	195	.	190
Landkreise	16 085	15 610	.	13 580	2 025	475	.	450

1 Nur wohngeldrechtliche Teilhaushalte, in denen der Antragsteller/-in Transferleistungsempfänger ist oder wo im Gesamthaushalt Transferleistungsempfänger/-innen leben.

Verwaltungsbezirk	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	EUR je m ² Wohnfläche						
Frankenthal (Pfalz), St.	7,11	7,29	7,27	7,49	7,81	8,09	8,40
Kaiserslautern, St.	7,39	7,54	7,61	7,23	7,27	7,35	7,30
Koblenz, St.	7,36	7,56	7,63	7,64	7,92	8,05	8,23
Landau i. d. Pfalz, St.	8,77	8,80	8,81	8,54	9,09	9,14	9,36
Ludwigshafen a. Rh., St.	8,06	8,03	8,20	8,29	8,52	8,74	8,98
Mainz, St.	9,97	9,89	10,37	10,44	10,42	10,39	10,41
Neustadt a. d. Weinstr., St.	6,85	6,92	7,02	7,10	7,37	7,38	7,76
Pirmasens, St.	5,78	5,84	5,74	5,82	6,20	6,16	6,42
Speyer, St.	7,84	7,93	7,96	8,28	8,49	8,58	8,67
Trier, St.	7,52	7,48	7,58	7,52	7,71	7,88	8,19
Worms, St.	7,17	7,18	7,43	7,51	7,73	8,02	8,20
Zweibrücken, St.	5,87	5,75	5,79	5,79	5,96	6,06	6,14
Ahrweiler	6,53	6,53	6,66	6,68	7,02	7,19	7,19
Altenkirchen (Ww.)	5,77	5,77	5,71	5,71	6,09	6,21	6,12
Alzey-Worms	6,79	6,82	6,92	6,96	7,24	7,41	7,40
Bad Dürkheim	8,03	7,99	8,05	7,70	7,91	7,98	7,95
Bad Kreuznach	7,22	7,12	7,04	7,00	7,58	7,71	7,85
Bernkastel-Wittlich	4,90	4,95	5,00	5,25	5,64	5,74	5,89
Birkenfeld	5,55	5,67	5,31	5,16	5,71	5,64	5,82
Cochem-Zell	5,98	5,98	5,69	5,48	6,00	5,85	5,87
Donnersbergkreis	6,62	6,42	6,37	6,31	6,68	6,70	6,81
Eifelkreis Bitburg-Prüm	6,10	6,16	6,05	5,99	6,59	6,41	6,71
Germersheim	7,45	7,52	7,70	7,53	7,96	8,09	8,24
Kaiserslautern	6,68	6,78	6,67	6,40	6,50	6,48	6,47
Kusel	5,87	5,73	5,73	5,55	5,80	5,92	5,72
Mainz-Bingen	7,50	7,52	7,62	7,85	8,07	8,32	8,50
Mayen-Koblenz	6,24	6,35	6,33	6,38	6,65	6,80	7,00
Neuwied	6,66	6,58	6,60	6,57	6,90	7,09	7,24
Rhein-Hunsrück-Kreis	5,87	5,80	5,70	5,71	6,10	6,25	6,19
Rhein-Lahn-Kreis	6,18	6,20	6,22	6,13	6,75	6,81	6,96
Rhein-Pfalz-Kreis	7,44	7,47	7,58	7,70	7,86	8,10	8,21
Südliche Weinstraße	6,95	6,96	7,12	6,82	7,62	7,50	7,62
Südwestpfalz	5,40	5,38	5,26	5,25	5,51	5,47	5,72
Trier-Saarburg	6,43	6,95	6,92	6,74	7,04	7,22	7,21
Vulkaneifel	5,39	5,42	5,35	5,23	5,80	5,94	5,86
Westerwaldkreis	5,77	5,71	5,79	5,71	6,13	6,27	6,23
Rheinland-Pfalz	6,74	6,78	6,81	6,80	7,16	7,29	7,41

1 Jeweils am 31.12.

Verwaltungsbezirk	Haus- halte von Haupt- mietern	Ins- gesamt	Wohnfläche von ... m ²					
			unter 40	40 – 60	60 – 80	80 – 100	100 – 120	120 oder mehr
	Anzahl	EUR je m ² Wohnfläche						
Frankenthal (Pfalz), St.	295	8,19	.	8,35	8,60	7,99	.	.
Kaiserslautern, St.	465	7,15	10,53	7,56	7,27	6,79	6,54	6,87
Koblenz, St.	940	7,91	11,07	8,32	7,72	7,58	7,67	.
Landau i. d. Pfalz, St.	245	8,28	10,94	8,42	7,99	8,58	.	.
Ludwigshafen a. Rh., St.	1 025	8,54	10,71	8,56	8,50	8,54	8,32	8,42
Mainz, St.	1 045	9,91	12,69	9,84	9,55	9,90	9,30	.
Neustadt a. d. Weinstr., St.	315	7,57	.	8,02	7,86	7,23	.	.
Pirmasens, St.	375	5,77	.	6,18	5,86	5,75	5,48	4,98
Speyer, St.	270	7,95	10,73	8,06	7,81	7,72	.	.
Trier, St.	975	7,99	12,19	8,17	7,79	7,73	7,58	6,65
Worms, St.	610	7,85	11,20	7,90	7,88	8,13	7,19	6,75
Zweibrücken, St.	260	5,90	.	6,41	5,98	5,96	5,71	5,12
Ahrweiler	600	7,07	10,71	7,78	7,10	7,17	6,65	6,12
Altenkirchen (Ww.)	605	6,02	8,87	6,90	6,12	6,00	5,77	5,26
Alzey-Worms	480	7,31	.	7,85	7,69	7,30	6,73	6,61
Bad Dürkheim	265	7,03	.	7,60	6,84	7,11	.	.
Bad Kreuznach	880	7,04	9,80	7,52	7,09	6,94	6,80	5,68
Berncastel-Wittlich	320	6,16	.	6,92	6,22	6,12	5,85	5,47
Birkenfeld	320	5,67	.	6,03	5,69	5,80	.	5,05
Cochem-Zell	135	5,61	.	6,15	5,79	5,67	.	.
Donnersbergkreis	290	6,41	.	7,26	6,61	6,47	6,00	5,65
Eifelkreis Bitburg-Prüm	290	6,28	.	7,39	6,51	5,90	5,92	5,77
Germersheim	400	7,87	10,76	8,62	7,88	7,88	7,46	6,99
Kaiserslautern	310	6,15	.	6,90	6,09	5,90	6,47	5,85
Kusel	160	5,77	.	6,56	6,29	5,21	.	.
Mainz-Bingen	700	8,38	11,06	8,88	8,46	8,64	7,99	7,23
Mayen-Koblenz	1 080	6,70	8,79	7,32	6,80	6,72	6,35	6,02
Neuwied	830	6,98	9,93	7,44	7,20	6,95	6,92	6,23
Rhein-Hunsrück-Kreis	300	6,02	.	6,87	6,30	6,10	5,62	5,35
Rhein-Lahn-Kreis	680	6,66	9,44	7,08	6,73	6,68	6,40	5,94
Rhein-Pfalz-Kreis	410	7,87	.	8,19	7,80	7,76	8,57	7,25
Südliche Weinstraße	305	7,06	.	7,96	7,19	7,16	6,88	6,28
Südwestpfalz	305	5,49	.	6,51	5,88	5,39	5,01	5,14
Trier-Saarburg	190	6,67	.	7,73	6,47	6,70	.	.
Vulkaneifel	235	5,84	.	6,78	5,88	5,73	.	4,78
Westerwaldkreis	665	6,08	9,55	7,08	6,40	6,00	5,62	5,07
Rheinland-Pfalz	17 565	7,21	10,73	7,75	7,36	7,21	6,80	6,02

T 13

Durchschnittliche Quadratmetermieten in
Gemeinden ab 10 000 Einwohnern
am 31.12.2020 nach Art der Finanzierung
der Wohnung

Verwaltungsbezirk	Öffentlich gefördert	Frei finanziert
	EUR je m ² Wohnfläche	
Alzey, St.	7,47	7,10
Andernach, St.	6,63	6,53
Bad Dürkheim, St.	7,73	7,30
Bad Kreuznach, St.	7,59	7,14
Bad Neuenahr-Ahrweiler, St.	7,14	7,36
Bendorf, St.	6,80	6,55
Betzdorf, St.	-	5,79
Bingen am Rhein, St.	8,19	7,57
Bitburg, St.	6,34	6,61
Bobenheim-Roxheim	7,00	6,84
Böhl-Iggelheim	6,39	7,18
Boppard, St.	-	6,01
Diez, St.	6,05	6,51
Frankenthal (Pfalz), St.	7,24	7,76
Germersheim, St.	7,68	7,60
Grafschaft	-	6,29
Grünstadt, St.	7,32	6,68
Haßloch	7,02	6,67
Herxheim b. Landau/Pf.	6,56	6,92
Idar-Oberstein, St.	5,71	5,56
Ingelheim am Rhein, St.	6,93	8,41
Kaiserslautern, St.	7,42	6,77
Koblenz, St.	7,28	7,44
Konz, St.	6,39	6,90
Lahnstein, St.	6,93	6,82
Landau i. d. Pfalz, St.	7,22	7,62
Limburgerhof	7,92	7,60
Ludwigshafen a. Rh., St.	7,12	8,06
Mainz, St.	8,79	9,64
Mayen, St.	6,93	6,19
Montabaur, St.	6,18	6,68
Morbach	-	5,17
Mülheim-Kärlich, St.	5,90	6,19
Mutterstadt	7,15	6,88
Neustadt a. d. Weinstr., St.	6,58	7,06
Neuwied, St.	6,39	6,80
Nieder-Olm, St.	-	8,30
Pirmasens, St.	5,95	5,39
Remagen, St.	6,29	7,11
Schifferstadt, St.	7,52	7,25
Sinzig, St.	6,92	6,80
Speyer, St.	6,82	7,54
Trier, St.	7,02	7,58
Wittlich, St.	7,04	6,49
Worms, St.	6,44	7,19
Wörth am Rhein, St.	7,23	7,59
Zweibrücken, St.	5,37	5,66

1 Ohne Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohner/-innen.

T 14

Durchschnittliche Quadratmetermieten in
kleinen Gemeinden der Landkreise¹
am 31.12.2020 nach Art der Finanzierung
der Wohnung

Verwaltungsbezirk	Öffentlich gefördert	Frei finanziert
	EUR je m ² Wohnfläche	
Ahrweiler	6,55	5,56
Altenkirchen (Ww.)	6,20	5,53
Alzey-Worms	6,33	6,68
Bad Dürkheim	6,87	6,35
Bad Kreuznach	6,26	5,81
Bernkastel-Wittlich	7,02	5,34
Birkenfeld	6,71	5,11
Cochem-Zell	-	5,19
Donnersbergkreis	6,26	6,02
Eifelkreis Bitburg-Prüm	-	5,42
Germersheim	6,81	6,80
Kaiserslautern	6,67	6,10
Kusel	5,55	5,29
Mainz-Bingen	7,17	7,46
Mayen-Koblenz	6,98	5,89
Neuwied	-	5,79
Rhein-Hunsrück-Kreis	-	5,42
Rhein-Lahn-Kreis	6,63	5,72
Rhein-Pfalz-Kreis	7,50	7,11
Südliche Weinstraße	6,86	6,45
Südwestpfalz	-	5,34
Trier-Saarburg	5,78	6,17
Vulkaneifel	5,63	5,51
Westerwaldkreis	4,86	5,53

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2024

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.